

**Diakonie** 

**Diakonieverein**

**Freiburg-Südwest e.V.**

**NahE**

Nachhaltige Entwicklung

Ökologie



[www.diakonie-suedwest.de](http://www.diakonie-suedwest.de)

Ein Projekt der

Baden-  
Württemberg  
Stiftung

WIR STIFTEN ZUKUNFT



## beteiligte Einrichtungen



### Evangelisches Kinderhaus Forschungs-KiTa der Evangelischen Hochschule Freiburg

Tel.: 07 61 / 43 92 7  
Fax: 07 61 / 47 66 665  
eMail: kinderhaus@diakonie-suedwest.de

Unser Kinderhaus betreut Kinder im Alter von 2 - 10 Jahre.  
Pädagogische Schwerpunkte: inklusive und individuelle Förderung und Stärkung des Einzelnen mit dem Blick auf die ganze Gruppe, Natur- und Erlebnispädagogik, Sprachförderung durch Musik, Naturwissenschaft und Technik. Wir arbeiten eng mit begleitenden und weiterführenden Einrichtungen und Institutionen zusammen.



### KiTa Miteinander

Tel.: 07 61 / 47 81 231  
eMail: kita-miteinander@diakonie-suedwest.de

Wir sind eine eingruppige Einrichtung mit 15 Kindern im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt. Unsere Räume befinden sich im Untergeschoss der Evangelischen Hochschule Freiburg. Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit ist es, den Kindern in einer familiären Atmosphäre selbständiges und selbsttätiges Handeln zu ermöglichen.



### KiTa Violett und Familiennetzwerk

Tel.: 07 61 / 21 688 -10  
eMail: kita-violett@diakonie-suedwest.de

Die Kita Violett und das Familiennetzwerk ist ein Lebensraum für Kinder und deren Familien im Alter von 0 Jahren bis zum Schuleintritt. Ziel ist es, die Kompetenzen aller Kinder und Eltern individuell zu stärken und die Bildungschancen für alle zu erhöhen. Demokratie und Partizipation sind gelebte Haltungen und auch Strategien unserer Arbeit mit allen Beteiligten im Erziehungsprozess.



### Evangelische Melancthon-KiTa

Tel.: 07 61 / 45 96 916  
eMail: melancthon-kiga@diakonie-suedwest.de

Die zweigruppige Einrichtung bietet 22 VÖ-Plätze und 20 GT-Plätze für dreijährige Kinder bis zum Schuleintritt. Verschiedene Kulturen und Lebensformen der Familien bereichern unseren gemeinsamen Kindergartenalltag. Neben zahlreichen Natur- und Sinneserfahrungen innerhalb der Einrichtung, bietet unser großes Außengelände Möglichkeiten zu täglichen Erlebnissen in der Natur. Wir arbeiten nach dem Handlungskonzept „infans“.



### Kinder- und Jugendzentrum Weingarten

Tel.: 07 61 / 48 22 80  
eMail: jugi@diakonie-suedwest.de

Wir sind eine Einrichtung der „Offenen Kinder- und Jugendarbeit“ mit flexibler Nachmittagsbetreuung, Schularbeitskreisen, Gruppenangeboten, offenen Bereichen, Projekten, Einzelhilfen und aufsuchender Arbeit. Unsere Ansätze orientieren sich an der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen im Alter von 5-18 Jahren und ihren Bedürfnissen und Problemen. Wir unterstützen und begleiten sie auf ihrem Weg ins Leben.



### Mobile Jugendarbeit Weingarten-Ost

Tel.: 07 61 / 47 17 28  
Fax: 07 61 / 47 68 023  
eMail: info.mja@diakonie-suedwest.de

Unsere Arbeitsmethoden sind Streetwork sowie cliquen-, einzelfall- und gemeinwesenorientierte Angebote und Projekte aus den Bereichen: Umwelt, Sport, Jugendkulturen, Medien und Bildung. Dabei gelten die folgenden Arbeitsprinzipien: Freiwilligkeit, Akzeptanz, Anonymität, Parteilichkeit und Transparenz.



## Ausgangslage

Im Einzugsgebiet des Diakonievereins Freiburg-Südwest e.V. leben knapp 20.000 Menschen.

Im Vergleich zur Gesamtstadt leben in vielen Haushalten in Haslach-Weingarten Kinder (25% / Stadt 18%). Deutlich ausgeprägter als in der Gesamtstadt finden sich in Weingarten und Haslach noch sogenannte „Großhaushalte“ mit mehr als fünf Personen. In Weingarten gibt es vergleichsweise wenig Einpersonenhaushalte (39% / Stadt 52%).

Der Anteil von Alleinerziehenden ist ebenfalls überdurchschnittlich hoch. Jeder dritte Haushalt mit Kindern wird von einer bzw. einem Alleinerziehenden geführt.

Über die Hälfte der Bewohner hat einen Migrationshintergrund. Wobei die Besucher der Einrichtungen im Durchschnitt zu 80% einen Migrationshintergrund besitzen.

Der Ausländeranteil liegt bei knapp 20% (Gesamtstadt 12%). Mehr als die Hälfte der Menschen hat einen Migrationshintergrund (52%).

Viele Familien sind abhängig von Unterstützungsstrukturen der öffentlichen Hand.

Die Einrichtungen des Diakonievereins Freiburg-Südwest entwickeln seit Jahren anhaltend innovative Arbeitsansätze und Projekte in denen Antworten gefunden werden, auf die komplexen Entwicklungs- und Alltagsbedürfnisse der Menschen. Eine nutzbringende und zuverlässige Vernetzung mit Personen und Institutionen spiegelt unsere Haltung dahingehend, dass wir die hohen Anforderungen nur gemeinsam bewältigen können.



## Projektidee

### „Nachhaltigkeit lernen – Kinder gestalten Zukunft“

Mit diesem Programm setzt die Baden-Württemberg Stiftung in Kooperation mit der Heidehof Stiftung 44 Modellprojekte im Land um.

Mit dem Projekt **NahE – Nachhaltige Entwicklung** gehört der Diakonieverein Freiburg-Südwest e.V. mit seinen acht Einrichtungen zu den Institutionen, die in das Programm aufgenommen wurden.

Haben Sie die Stadteile Weingarten und Haslach schon einmal von oben gesehen? Hier hat es erstaunlich viele Grünflächen, Parks mit Wiesen, Bäumen, Sträuchern und Blumen. Es gibt in Haslach und Weingarten ebenfalls viele Kleingartenanlagen. Diese werden von den Bewohnern zur Naherholung genutzt, der ökologische Wert dieser Flächen ist vielen allerdings nicht bewusst.

Auf der anderen Seite beeinflussen umweltbezogene Probleme heutzutage den Alltag jedes Einzelnen. Ob Ressourcenknappheit, Umweltverschmutzung, Klimawandel und übermäßiger Konsum, die Notwendigkeit, für diese Thematik zu sensibilisieren, beginnt im Kindesalter.

Das Thema Nachhaltigkeit ergibt sich für den Verein aus dem christlichen Selbstverständnis und dem Auftrag, die Schöpfung zu bewahren.

Der Leitspruch des Vereins lautet „stark sein mit anderen, andere stark machen“.

Die Verknüpfung dieser Leitgedanken liegt der Projektidee zugrunde.

Vorhandene Ressourcen sichtbar zu machen und Möglichkeiten im Gemeinwesen zu schaffen, diese Ressourcen zur Anwendung zu bringen. Die Notwendigkeit, in einem Stadtteil mit einem hohen Anteil an Familien, die in prekären Verhältnissen leben, Wege aufzuzeigen, wie eine gesunde Ernährung kostengünstig gewährleistet werden kann.

Ein wichtiger Aspekt der Nachhaltigkeit ist, Kinder didaktisch und methodisch an diese wichtigen Themengebiete heranzuführen, und ihr Interesse zu wecken.

Die Abgrenzung des Projekts zu den laufenden Aktivitäten der Einrichtungen, liegt einerseits in der konzertierten Herangehensweise aller Einrichtungen des Vereins und andererseits in der immer wichtiger werdenden Elternarbeit sowie die zunehmende Öffnung ins Gemeinwesen.

Gerade in einem Stadtteil, der in Freiburg als ein „belasteter“ Stadtteil angesehen wird, sind das Aufgreifen von ökologischen Themen und konkreten Mitmach- oder Beteiligungsprojekten, niederschwellige Bildungschancen, die wir gezielt erschließen wollen. Die Erweiterung des Bildungsraums gleichermaßen für Kinder, Eltern und interessierte BürgerInnen stellt eine gezielte Ausweitung der Lernumgebung im Quartier dar.



## Projektziele & Zielerreichung

- Das Wissen der Kinder ist im Bereich Umwelt und Natur, sowie Energiegewinnung und -verbrauch umfangreicher
- Die Kinder haben praktische Erfahrungen im Gartenbau, der Imkerei
- Die Kinder haben eine bessere Selbstwirksamkeitswahrnehmung
- Die Kinder entwickeln eine bessere Selbstwahrnehmung
- Die Kinder verbessern die Beziehung zu sich selbst und zu ihrer unmittelbaren Umgebung
- Die Kinder erlernen verantwortungsvolles Handeln und verbessern dadurch ihr Sozialverhalten
- Die Kinder haben durch die geschaffenen Sprachanlässe eine verbesserte Kommunikationsfähigkeit und lernen einen fachspezifischen Wortschatz
- Die Kinder werden zu Forschern
- Die Kinder und ihre Familien sind in der Lage, ihr Umfeld positiv zu beeinflussen
- Der gesamte Stadtteil profitiert durch die im Sozialraum geschaffenen Möglichkeiten

- Cliquenorientierte Arbeit, Gruppenarbeit, Arbeit mit einzelnen Kindern, Arbeit in Familiengruppen
- Kompetentes Fachpersonal aus den dazugehörigen Fachgebieten (Natur- und Umweltpädagogik, Erlebnispädagogik, Wildnispädagogik, Landschaftsarchitektur und Umweltplanung, Gartenbau)
- Kooperationen aus bestehenden Netzwerken heraus (z.B. Zukunft-W, Kindernetz Weingarten, Lernen erleben in Freiburg LEIF, Gärtnereien, die Stadt Freiburg „Freiburg packt an“)
- Partizipation als Strategie
- Sozialraumorientierung
- Förderung einer intrinsischen Motivation

Die Einbindung von Eltern ist, um eine nachhaltige Auswirkung des Gesamtprojektes zu erreichen, zwingend notwendig. Dies geschieht durch Modulangebote für Kinder und deren Eltern, durch das Angebot für Familiengruppen und spezielle Info- und Fortbildungsangebote für Eltern und ganz praktisch durch Familienausflüge und Naturevents am Wochenende.

Projekte, die im Sozialraum verortet sind, leben vom Engagement von Ehrenamtlichen. Diese werden durch eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit gewonnen, sollen sich aber auch aus der Elternschaft finden.

Die Projektlaufzeit beträgt zwei Jahre. Das Projekt hat im November 2013 begonnen und endet somit im Oktober 2015.



## Projekt-Bausteine

### Gartenbau & Ernährung

In den Bereichen Gartenbau und Ernährung werden anhand der Bewirtschaftung von Gartenanlagen aber auch durch urbane Gärtnerei wichtige Aspekte von Ressourcenerschließung und gesunder Ernährung vermittelt.

Ein Baustein ist die Gestaltung, Bepflanzung und Begrünung des neugestalteten Platzes zwischen der Evangelischen Hochschule Freiburg, der KiTa Miteinander und des Kinder- und Jugendzentrums und dem Gemeindehaus. Wir möchten mit allen Kindern und Jugendlichen und den Bewohnern des Stadtteils, sowie mit den Studierenden der EH, den Platz zu unserem machen, damit wir bald unsere eigenen Früchte ernten können.

Die Kita Violett und Familiennetzwerk und die Mobile Jugendarbeit Weingarten-Ost werden, die seit 2010 bestehende Ökologische Anlaufstelle, mit Kindern, Jugendlichen, Eltern und Bürgern aus dem Stadtteil mit Beeten erweitern und instandhalten, sowie den Bau eines Lehmofens umsetzen. Große und kleine Menschen haben die Möglichkeit, gemeinsam Bildungsprozesse mit allen Sinnen, Herz und Verstand zu gestalten und zu erfahren.

Der Garten des Evangelischen Kinderhauses soll ein Ort sein, wo Kindern Erfahrungen mit Natur, dem eigenen Körper, sowie sozialen und physikalischen Strukturen ermöglicht werden. Der Garten stellt im Kinderhaus ein fester Bildungsbereich dar, welcher mit den Kindern gemeinsam entwickelt wird und ihnen vielfältiges Forschen ermöglicht. Neben einem Gemüse- und Kräutergarten sind verschiedene Elemente zur Anregung der Sinne (Barfußparcour, unterschiedliche Materialien im Garten, verschiedene Ebenen) geplant und teilweise bereits umgesetzt.

Die Melanchthon-KiTa wird ein Beet anlegen, säen, gießen, auspflanzen, ernten und verarbeiten.

Ein besonderer Aspekt gilt dem biologischen Anbau: Mischkultur; natürlicher Schutz vor Schädlingen durch bestimmte Bepflanzung und Schaffung von Nistmöglichkeiten für schädlingvertilgende Insekten. Kompost anlegen, für Düngung; Fruchtfolge einhalten, zur Regelung des Nährstoffgehalts im Boden; Kennenlernen verschiedener Gemüse- Tee und Kräutersorten; Sinnesschulung wie Fühlen, Riechen, Schmecken, Sehen; Verantwortung übernehmen wie Gießen, Jäten; Wahrnehmungsschulung in Bezug auf Wachstum und Krankheits- und Schädlingsbefall mit entsprechenden Gegenmaßnahmen.



## Insekten

Viele Kinder haben Angst und Ekel vor Insekten. Diese negativen Gefühle abzubauen, ist ein Ziel des Projektes.

Mit dem Bau von Insektenhotels, Beobachtungen in den einzelnen Gartenanlagen und durch urbane Imkerei wird die Wichtigkeit dieser Tiere vermittelt.

An der ökologischen Anlaufstelle sind in den letzten Jahren schon mehrere Nistmöglichkeiten für eine Vielzahl an Insekten angelegt worden. Zusätzlich werden hier nun, zusammen mit der Mobilien Jugendarbeit Weingarten-Ost zwei Bienenvölker in Beuten aufgestellt.

Das urbane Imkern findet immer mehr Bedeutung, da im Stadtgebiet nicht mit Pestiziden und Insektiziden gearbeitet wird und deshalb der Honig eine höhere Qualität besitzt. Ziel ist es, ganz unterschiedliche Aspekte der Umwelt intensiver wahrzunehmen. Die Tätigkeiten direkt am Volk bringen den TeilnehmerInnen biologische, natürliche Vorgänge auf eine praxisbezogene Weise nahe.

Im Rahmen der Schaffung eines Sinnes- und Erlebnisgartens, wird im Außengelände des Evangelischen Kinderhauses ein Insektenhotel gebaut und aufgestellt.

Die Kindern entdecken und lernen in der Melanchthon-KiTa die vorhandenen Insekten im großen Gartengelände kennen: Lebensweise, Nahrung, Entwicklung von den Eiern bis zum Insekt etc. Schwerpunkt ist, das Insekt in seiner gewohnten Umgebung zu belassen und die Kinder zur Beobachtung zu motivieren.

Ein weiterer Schritt ist, eine Vielzahl von Insekten in unseren Garten zu locken, durch neue Nahrungsangebote und Bepflanzung mit unterschiedlichen Hecken, Blumen und Büschen, sowie den Bau von Insektenhäusern.

Die Beobachtungen, die Achtung und das Wissen wird an andere Kinder weitervermitteln. Vermittelt werden Aspekte der Wichtigkeit von Insekten als Schädlingsbekämpfer, zur Bestäubung und als Nahrungsmittel für Vögel.



## Energiepark & Outdoor-Werkstatt

In diesen Bereichen werden Kenntnisse zur Energiegewinnung und -verbrauch vermittelt. Die Kinder bekommen ein vertieftes Verständnis von Energie, erlernen einen verantwortungsvollen Umgang und erkennen Zusammenhänge.

Bei der ökologischen Anlaufstelle werden mit Kindern und Jugendlichen unterschiedliche regenerative Energiegewinnungsmöglichkeiten gebaut und aufgestellt.

Die Themenbereiche sind Wasser-, Wind- und Sonnenkraft. Im nahegelegenen Dorfbach wird ein schwimmendes Wasserrad montiert.

Als Windkraftanlage ist ein Savonius-Rotor geplant, der am Bauwagen aufgestellt wird.

Auf das Dach der ökologischen Anlaufstelle soll noch eine Photovoltaikanlage installiert werden.

Abgerundet wird der Energiepark durch die Möglichkeit, mithilfe eines Fahrrads die eigene Energieleistung in Vergleich zu setzen.

Zur Veranschaulichung wird eine Anzeigetafel angebracht, auf welcher die jeweils gewonnene Energie ablesbar sein wird.

Als ein weiteres Element im Sinnes- und Erlebnisgarten ist die Einrichtung einer Werkstatt im Außenbereich des Evangelischen Kinderhauses mit selbst erzeugtem und selbst gewonnenem Strom geplant.

Aus Platzgründen muss die Werkstatt im Außenbereich errichtet werden, was ermöglicht, mit Kindern das Thema erneuerbare Energien aufzugreifen und ihnen gleichzeitig vielfältige Selbstwirksamkeitserfahrungen zu ermöglichen. Konkret ist eine überdachte Werkbank mit Solarzellen auf dem Dach angedacht.

Den gewonnenen Strom können wir so für das Aufladen und Betreiben von Werkzeugen verwenden und in dunklen Jahreszeiten kann bei Licht gearbeitet werden. Weitere Ideen das Thema Energie aufzugreifen sind: Kinder betreiben mit einem Fahrrad unseren elektronischen Bilderrahmen und spüren so direkt, dass ihre Kraft Auswirkungen hat (Selbstwirksamkeit), Kinder bauen solarbetriebenes Spielzeug und eigene Schaltkreise/Experimente, Kinder erforschen Stromkreise.



**Diakonieverein Freiburg-Südwest e.V.**

Bugginger Straße 44  
79114 Freiburg

**Geschäftsführung**

Telefon 0761 47942-12  
Telefax 0761 47942-29  
[geschaeftsfuehrung@diakonie-suedwest.de](mailto:geschaeftsfuehrung@diakonie-suedwest.de)

**Fundraising & Öffentlichkeitsarbeit**

Telefon 0761 471728  
Telefax 0761 47680-23  
[fundraising@diakonie-suedwest.de](mailto:fundraising@diakonie-suedwest.de)

[www.diakonie-suedwest.de](http://www.diakonie-suedwest.de)